

Konfirmation in Neheim-Hüsten

Bereits am Sonntag, den 4. Mai 2025 fand in der Gemeinde Neheim-Hüsten ein besonderer Gottesdienst statt, in dem Jona und Laura ihre Konfirmation feierten.

Es war ein bedeutender Moment, in dem die beiden jungen Menschen öffentlich ihren christlichen Glauben bekräftigten und sich bewusst für ihren weiteren Lebensweg im Vertrauen auf Gott entschieden.

Im Mittelpunkt der feierlichen Zeremonie stand das persönliche Bekenntnis von Jona und Laura sowie die Spendung von Gottes Segen. Die Predigt und weitere Beiträge im Gottesdienst konzentrierten sich dabei auf ein wichtiges biblisches Leitmotiv: die Nächstenliebe. Als Grundlage diente das Bibelwort aus dem Brief des Paulus an die Philipper, Kapitel 2, Vers 4: „Ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient.“ Dieser Vers soll Jona und Laura als eine Art Kompass für ihr Leben dienen.

In der Predigt ging der Gmeindevorsteher Hirte Jürgen Masuth detailliert darauf ein, wie man dieses Prinzip der Nächstenliebe im Alltag umsetzen kann, besonders in einer Zeit, in der oft das eigene Wohl im Vordergrund steht. Es wurde betont, dass es darum geht, eine Balance zu finden und Entscheidungen so zu treffen, dass sie nicht nur einem selbst, sondern auch dem Nächsten zugutekommen. Der Gottesdienst thematisierte das von Jesus formulierte Doppelgebot der Liebe – die Liebe zu Gott und zum Nächsten – als klare Orientierungshilfe. Die Frage "Wie würde Jesus entscheiden?" wurde als Prüfstein für Entscheidungen angeboten, um gutes Handeln aus echter Liebe und nicht aus Zwang zu fördern.

Der Konfirmandenlehrer Priester Thorsten Schadow richtete ebenfalls persönliche Worte an die beiden Konfirmanden. Er hob hervor, dass der empfangene Segen auch eine Aufgabe für die gesamte Gemeinde sei, Jona und Laura auf ihrem Glaubensweg zu unterstützen. Er ermutigte sie, am Beispiel von Jesus und der Frau am Brunnen in Samarien zu sehen, wie wichtig es ist, über Konventionen hinweg offen auf Menschen zuzugehen und den Glauben zu teilen. Die Konfirmierten wurden dazu ermutigt, den Kontakt zu Gott und zur Kirchengemeinde – insbesondere zur Jugendgruppe – aufrechtzuerhalten, da dies Orte der gegenseitigen Hilfe, Unterstützung und Gemeinschaft sind.

Der feierliche Höhepunkt des Gottesdienstes war das Gelöbins der Konfirmanden. Nachdem Jona und Laura ihren „ernstlichen Vorsatz“ bekundet hatten, ihren Glauben öffentlich zu leben, empfingen sie unter Handauflegung den Segen im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Im Anschluss an die Segenshandlung wurde gemeinsam das Heilige Abendmahl gefeiert. Nach dem Gottesdienst wurden Jona und Laura herzlich in der Jugendgruppe der Gemeinde willkommen geheißen. Die gesamte Gemeinde wünscht den beiden alles Gute und Gottes reichen Segen für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg.

24. Juni 2025

Text: Finn Lütke

Fotos: Finn Lütke





